

Bericht der Bezirksjugendspielwarte Westfalen – Nord zum Verbandsjugendtag 2020

Auf dem Verbandsjugendtag am 07.05.2017 in Herten sind wir, Norbert Olbing als Bezirksjugendspielwart und Andre Mölleken als stellvertretender Bezirksjugendspielwart, für den Bezirk Westfalen-Nord gewählt worden. Wir vertreten den Bezirk im Verbandsjugendspielausschuss und nehmen an dessen Sitzungen teil.

Der Bezirksjugendausschuss von Westfalen-Nord tagte im letzten Jahr zweimal. Schwerpunkt der Sitzung im Juni war die Staffeleinteilung der Bezirksligen und die Ergebnisse des Verbandsjugendtages. Auf der Sitzung im November waren die Hauptpunkte die Kreis- und Bezirksmeisterschaften der U12-Jugend und der Bezirkspokal der weiblichen U20 bis U13-Jugend.

Andre Mölleken nahm die Einteilung der zehn Mädchen-und Jungen-Betriebsligen mit 87 Mannschaften und zwölf Kleinfeld-Betriebsligen mit 137 Mannschaften vor. Er organisierte zudem die Bezirkspokalturniere für die U13 bis U20-Jugend, an denen die Staffelersten der Betriebsligen der jeweiligen Altersklasse teilnahmen.

Norbert Olbing leitete sechs Oberligastaffeln sowie die Sitzungen des Bezirksjugendausschusses, organisierte die Quali-Turniere der U18-Jugend in der WVJ und plante die Durchführung der Bezirksmeisterschaften der weiblichen und männlichen U 12-Jugend in Westbevern bzw. Bocholt. In Westfalen-Nord fanden in dieser Saison WVJ-Meisterschaften in Lüdinghausen, Münster und Waltrop statt.

Die Bezirksmeisterschaft der U12-Mädchen wurde mit 12 Mannschaften aus 4 Kreisen durchgeführt. In fünf Kreisen gingen für die weibliche U12-Jugend Kreismeisterschaften voraus. Im VK Steinfurt hat keine U12-Jugend melden können. An der Bezirksmeisterschaft der männlichen U12-Jugend nahmen lediglich zwei Mannschaften teil. Der VK Coesfeld führte wie auch der VK Vest und der VK Münster neben der Kreismeisterschaft für die U 12 auch eine eigene Spielrunde durch.

Wir danken allen Kreisjugendwarten, Staffelleitern, Turnierausrichtern und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und für die harmonische Zusammenarbeit.

Norbert Olbing und Andre Mölleken